

Der Bienen-Siebenstern – Ein aktiver Beitrag zur Heilung unserer Mutter Erde

Eigentlich müßte uns das Schicksal der Biene weit mehr interessieren als wirtschaftliche Wachstumsraten oder schwankende Börsenkurse. Denn längst wissen wir, daß ohne die fleißigen Bienen der Großteil unserer Pflanzen aussterben wird. In den USA und in China sind ganze Landstriche inzwischen »bienenfrei«. Jedes Pflänzchen muß vom Menschen selbst und eigenhändig bestäubt werden. Daß der »Bienen«, also der Organismus Bienenstock noch weitere lebenswichtige Aufgaben erfüllt, zeigt das Projekt »Bienen-Siebenstern«.



2015 haben die Geomantin Gabriele Friemelt, die Imkerin Lopetra Möhle und der Imkermeister Bodo Peter auf der Heilbronner Waldheide einen von inzwischen bundesweit über 400 Bienen-Siebensternen aufgestellt. Dabei werden sieben Bienenstöcke nach dem Prinzip der »Heiligen Geometrie« so angeordnet, daß sie einen energetischen Einfluß auf die Umgebung ausüben. Dieses alte Wissen wurde schon im Mittelalter für den Dombau (z.B. in Chartre) verwendet, um besonders energiereiche Orte zu schaffen. Wiedererweckt hat es der Imker Heinrich Sannemann. Seine Schrift: »Der Bienen und seine wahre Aufgabe auf Erden« hat weltweit über 8.000 Imker zum Siebensternbau inspiriert.

Bienen-Bewußtsein

Im Juli fand eine Informationsveranstaltung auf der Heilbronner Waldheide statt, bei der die Bienenstöcke be-

sichtigt werden konnten. Zu Gast war auch der Autor und Bienenexperte Volker von Schintling-Horny. Für ihn sind Bienen geradezu heilige Wesen. »Die Bienen erfüllen ganz besondere und sehr wichtige Aufgaben. In früheren Zeiten gab es eine Kommunikation zwischen dem »Bienenvater« (dem Züchter) und dem »Bienen«, also dem Bewußtsein des Bienenvolks. Man hat sich mental ausgetauscht über das, was auf dem Hof geschieht.«, erklärt der passionierte Imker. »Damit bei einem Bienenvolk ein Ich-Bewußtsein entstehen kann, müssen einige Voraussetzungen gegeben sein: Die Bienenkönigin ist das Herzstück eines Bienenvolks. Wenn sie, wie heute üblich, durch künstliche Befruchtung entsteht, kann sie kein Ich-Bewußtsein entwickeln. Nur wenn sie einer Schwarmzelle entstammt. Die Bienenkönigin fliegt dabei bis auf Regenbogenhöhe von ca. 2,1 km hoch – genau genommen in den Violettbereich des

Regenbogens – und wird dort von mehreren Drohnen begattet. Danach gründet sie ihr Volk. Alles unterliegt einer höheren Ordnung.«

Auch die Anordnung der Bienenstöcke hat, so Volker von Schintling-Horny, eine wichtige Bedeutung: »Der Bienen-Siebenstern wird in einem bestimmten Winkel aufgestellt, gemäß der Heiligen Geometrie. Dadurch bildet sich über dem Siebenstern eine Säulenwelle, ähnlich einer Vortex oder eines Energiewirbels. In einem Radius von 4,2 km wird so die Umgebung um den Siebenstern harmonisiert. Auch geopathogene Zonen wie Erdstrahlen, Erdverwerfungen oder Wasseradern werden neutralisiert. Wer also zur Erdheilung aktiv beitragen möchte, für den ist der Bienen-Siebenstern eine effektive Möglichkeit. Zumal die Bienen dadurch gestärkt und geschützt werden.«

Praxisversuche haben gezeigt, daß die so gefürchtete Varroamilbe bei den im Sie-

benstern angeordneten Bienenstöcken ihre Bedrohlichkeit verliert. Auch der nachweislich schädliche Einfluß von strahlenden Handymasten und anderen elektromagnetischen Schwingungen wird positiv beeinflusst. Und selbst der Mensch kann sich die besondere Energie der »Bienen-Siebensterne« zunutze machen, indem er sich in deren Wirkungskreis aufhält. Oder – noch besser – indem er selbst Bienen-Siebensterne aufstellt.

Wer mehr über die Bienen-Siebensterne erfahren oder den Siebenstern auf der Heilbronner Waldheide besichtigen und die Energie »spüren« möchte, kann sich an Bodo Peter oder an Gabriele Friemelt wenden.

Autor

Michael Hoppe

Kontakt

Bodo Peter, 07131-84663

bodopeter@gmx.de

Gabriele Friemelt, 0172-6382788

oase@fengshuitreff.de